



## 24 Stunden Notdienst - TBG macht mobil - Einsatzfahrzeug

Karl Heinz Scholz, Fuhrparkleiter  
 Fa. TBG Umwelt- und Entsorgungstechnik GmbH & CO. KG, Bayreuth

Die TBG Umwelt- und Entsorgungstechnik ist ein fachkundiger Partner, wenn es darum geht, Sofortmaßnahmen bzw. Ergänzungsmaßnahmen bei Öl- oder Chemieunfällen einzuleiten.

Der 24-Stunden-Notdienst hat sich intensiv zu einer wichtigen Einrichtung entwickelt, so dass mittlerweile Ober- und Mittelfranken und die nördliche Oberpfalz dahingehend betreut werden.

Viele Kommunen, Straßen- und Autobahnmeistereien und das Wasserwirtschaftsamt wissen die gründliche und sichere Arbeit unseres Unternehmens zu schätzen. Aber auch im gewerblichen und im privaten Bereich werden unsere Fachleute mit ih-

ren Spezialfahrzeugen und -maschinen immer öfter um Hilfe gerufen.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit stehen 16 sachkundige Fachmänner, davon 8 Einsatzleiter zur Verfügung.

Bei einem Notfall fährt der diensthabende Einsatzleiter mit einem speziellen Einsatzfahr-

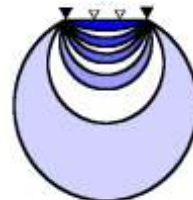
zeug, welches ausgestattet ist mit: verschiedenen Ölbindemitteln, Absperrblasen von DN 100 bis DN 1000, Stromaggregate, Beleuchtungseinrichtungen, Pumpen, Spezialwerkzeuge und Schutzkleidung zur Unfallstelle, um Sofortmaßnahmen umgehend einzuleiten. Zudem fordert er nach kompetenter Begutachtung sofort das notwendige Personal und die Maschinen an.



Foto: 5 Einsatzleiter der TBG Umwelt- und Entsorgungstechnik



**GEOPLAN** GmbH  
 Beratung & Planung



**Geophysik**  
**Dr. Rauen**

**Geoplan GmbH**  
**Donau-Gewerbepark 5**  
**D - 94486 Osterhofen**

Tel: 09932 9544-0  
 Fax: 09932 9544-77

e-mail: [info@geoplan-online.de](mailto:info@geoplan-online.de)  
 web: <http://www.geoplan-online.de>

**Altlastenuntersuchung**  
**Baugrundgutachten**  
**Beweissicherung**  
**Deponietechnik**  
**Schallschutz**  
**Tiefbau / Straßenbau**  
**Vermessungswesen / Hydrografie**  
**Wasserwirtschaft**

**Dr. Armin Rauen**  
**Ödgarten 12**  
**D - 94574 Wallerfing**

Tel: 09936 902026  
 Fax: 09936 902027  
 Handy: 0171 8210540

e-mail: [info@geophysik-dr-rauen.de](mailto:info@geophysik-dr-rauen.de)  
 web: <http://www.geophysik-dr-rauen.de>

**Angewandte Geophysik**

Grundwasser, Baugrund, Altlasten, Bodenschätze, Archäologie, ...

**Geotechnik Systeme**

nach Kundenanforderung, Hard- und Software- Entwicklung

**Internet Services**

Web-Design, Beratung, Programmierung

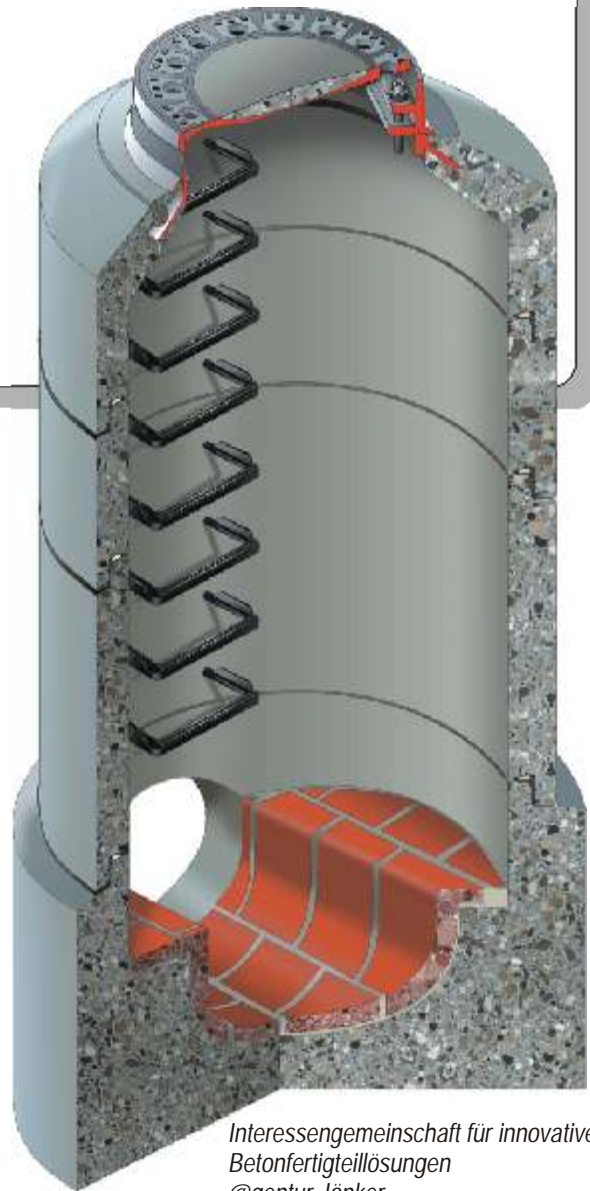
**Ein System ist komplett:  
Die justierbare  
econorm -Schachtabdeckung  
ist da!**

Das econorm-Schachtsystem ist als Vorreiter für steigende Normanforderungen bekannt. Nun vertreiben die Hersteller der econorm-Gruppe passend zur integrierten Sandschlauchdichtung (auch bekannt als „Top-Seal-Plus“ Element) eine justierbare Schachtabdeckung für alle econorm-Schächte.

Die berechtigten Normanforderungen an das Schachtsystem, verbunden mit dem hohem qualitativen Langzeitanpruch bezüglich Wasserdichtheit, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit vom Schachtboden bis zum Konus werden auch an den Schachtdeckel gestellt - und erfüllt. Nach zweijähriger Entwicklungszeit wurden die econorm-Abdeckungen von der Fachhochschule Biberach mit 400 kN geprüft. Dieser Deckel steht ab jetzt in Verbindung mit dem bewährten econorm-Schacht flächendeckend zur Verfügung.

Mit der econorm-Schachtabdeckung wurde die Anforderung der ausschreibenden Ingenieurbüros optimal realisiert. Arbeitserleichternd und Fehler vermeidend ist der Verzicht auf eine Vermörtelung der Abdeckung mit dem Schacht. Die Edelstahlverschraubung der Schachtabdeckung kann ohne Abnahme des Deckels nachjustiert werden. Damit lassen sich nachträglich auch Veränderungen an der Straßendeckschicht und bis zu acht Prozent Gefälle ausgleichen. Selbstverständlich sind econorm-Abdeckungen wie auch die Schachtteile mit einer Vertikaldruckkraft von 400 kN nach der neuen DIN 4034 Teil 1 und EN 1917 geprüft und erfüllen die technischen Voraussetzungen, um weiterhin höchste Ansprüche zu erfüllen.

Mehr Informationen zur justierbaren Abdeckung finden Sie unter der Internetseite [www.econorm.de](http://www.econorm.de)



Interessengemeinschaft für innovative  
Betonfertigteillösungen  
@gentur Jänker  
Ulrich-Kiffhaber-Straße 9  
86899 Landsberg  
Tel. 08191/941233  
Fax 08191/305240





# KÖNIG - Hochleistungs - Sandsackabfüllanlagen

**Power-Sandking** 1500 bis 3500 Sandsäcke/Std. / 7 Abfüllstutzen / auch für nassen Sand

*„Sensationell“*

Bei den jüngsten Hochwasserkatastrophen europaweit mit größtem Erfolg eingesetzt“

## ACHTUNG Hochwasser !!!!!



Guter Hochwasserschutz muss nicht immer teuer sein, die bekannten Hochwasserschäden sind meist fatal. ✓

Darum sorgen auch Sie mit den bewährten König Hochwasserschutzsystemen für ausreichend Sicherheit. Das nächste Hochwasser kommt bestimmt ✓



Viele erfolgreiche Hochwassereinsätze; an der Elbe, Donau, Rhein, Main, Mosel, Saalach und Salzach und bei vielen regionalen Überschwemmungen in ganz Europa mit König -Power-Sandking. ✓



### Weltneuheit!

Sandsackschnellverschluss mit Königsknoten

Sandsäcke mit einem Ruck-Zuck verschließen! ✓

Wir entwickeln und bauen leistungsfähige, innovative und kostengünstige Hochwasserschutzsysteme, entscheiden jedoch müssen Sie. ✓

„König Power-Sandking ist im Förderprogramm des Bayerischen Katastrophenschutzes“ ✓

**König** Innovationstechnik GmbH - Abtsdorf 19 - D-83416 Saaldorf-Surheim -  
 Tel.: 08682 / 1341 - Fax: 08682 / 9988 - Internet: [www.koenig-innovationstechnik.de](http://www.koenig-innovationstechnik.de)  
 E-mail: [info@koenig-innovationstechnik.de](mailto:info@koenig-innovationstechnik.de)

NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \*

## Veranstaltungsangebote mit Bezug zur Wasserwirtschaft 2004



Fachtagung: „Die Gewässerstrukturkartierung in Bayern als Grundlage für die Gewässerentwicklungsplanung“ (25/04) vom 29. - 30. März 2004 in Laufen

Die Strukturausstattung bestimmt wesentlich die ökologische Funktionsfähigkeit der Fließgewässer und damit die Lebensbedingungen in unseren Bächen, Flüssen und ihren Auen. Daher ist die Erhaltung und Wiederherstellung gewässertypischer Strukturen einschließlich der für ihr Entstehen und Vergehen charakteristischen dynamischen Prozesse ein wichtiges Ziel der Wasserwirtschaft und Landschaftsplanung. Für die Erhebung und Bewertung von Gewässerstrukturen wird in Bayern ein Verfahren eingesetzt, durch das mit vertretbarem Aufwand detaillierte und aktuelle Grundlagendaten als Planungs- und Entscheidungsgrundlage für die Gewässerentwicklungsplanung bereitgestellt werden können. In der Veranstaltung werden das Verfahren der Gewässerstrukturkartierung vorgestellt und Fragen der praktischen Anwendung diskutiert.

Teilnehmerbeitrag: 100,- €  
Unterkunft/Verpflegung: 50,- €

Fachtagung: Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie Beiträge und Aufgaben des Naturschutzes (41/04) vom 19. - 20. Mai 2004 in Laufen

Die EU-Wasserrahmenrichtlinie (2000/60 EG) zielt auf die Vermeidung einer weiteren Verschlechterung sowie den Schutz und die Verbesserung der aquatischen Ökosysteme und der direkt von ihnen abhängigen Landökosysteme und Feuchtgebiete im Hinblick auf deren Wasserhaushalt. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Zusammenhängen zu anderen Konventionen und Richtlinien, wie z.B. FFH-Richtlinie, Ramsar Konvention und EU-Vogelschutzrichtlinie. Im Rahmen der Fachtagung werden diese Verbindungen aufgezeigt. Ziel ist es, im Sinne einer naturschutzfachlichen Strategie zum Schutz und zur Entwicklung der Feuchtgebiete, die Naturschutzanforderungen zu erarbeiten und die Beiträge zu definieren, die für eine erfolgreiche Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie notwendig sind.

Teilnehmerbeitrag: 100,- €  
Unterkunft/Verpflegung: 50,- €

Fachtagung: Gewässerrenaturierung - Chancen für den Tourismus (56/04) vom 28. - 29. Juni 2004 in Laufen

Die Renaturierung von Fließgewässern ist ein großes naturschutzfachliches Anliegen und ein wichtiger Beitrag für einen erfolgreichen Arten- und Biotopschutz. Europaweit werden entsprechende Maßnahmen umgesetzt, die nachhaltig dem Schutz der Biodiversität und dem Erhalt und der Entwicklung des Natur- und Kulturerbes dienen. Im Rahmen der Fachtagung werden deshalb am Beispiel konkreter Renaturierungsmaßnahmen die Chancen für den Tourismus behandelt.

Teilnehmerbeitrag: 100,- €  
Unterkunft/Verpflegung: 50,- €

Fachtagung: Die Natur der Donau - Lebensader Europas (76/04) vom 23. - 25. Sept. 2004 in Passau

Die bedeutendste geographisch-historische Lebensader, die Westeuropa mit der Tiefe des eurasischen Kontinents verbindet, ist zweifellos die Donau. Mit größerer werden der Europäischen Union in Richtung Südosten schließt die Politik an das an, was Natur und Menschheitsgeschichte längst vorgegeben haben. Pflanzen- und Tierwanderungsbewegungen, aber auch jene des Menschen bedienen sich seit der Eiszeit dieser Wasser- und Lebensstraße. Im Natura 2000 Programm der EU wird diese Funktion erstmals politisch als lebenswichtig für das gemeinsame Haus Europa anerkannt. Eine natur- und kulturwissenschaftliche Zusammenschau ist notwendig um die „Lebensader Donau“ als Chance in die Zukunft zu führen.

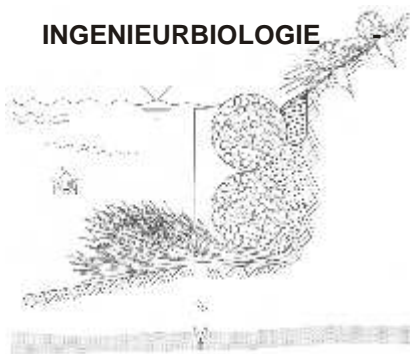
Teilnehmerbeitrag: auf Anfrage  
Unterkunft/Verpflegung: auf Anfrage

Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Seethalerstraße 6  
83410 Laufen Tel. (08682) 8963-0  
Email: [bestellung@anl.bayern.de](mailto:bestellung@anl.bayern.de)



FF FREITAG  
FREISING

INGENIEURBIOLOGIE



LEBENDVERBAU

Flechtzäune  
Faschinen  
Buschlagen  
Spreitlagen  
Senkwalzen  
Lieferung von Rohmaterial

Freitag & Sohn \* Weiden Art \* 85354 Freising \* Postfach 1334 \* Tel.: 08161 - 91576 \* Fax: 08161 - 7495

Internet: [www.freitag-weidenart.com](http://www.freitag-weidenart.com)

NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \*

## Steinkörbe - stabil, flexibel einsetzbar und optisch ansprechend Ideal zur Uferbebauung und -befestigung

Martin Görner  
Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG

Immer häufiger werden so genannte Steinkorbblösungen bei Maßnahmen zur Uferverbauung und Hangbefestigung eingesetzt. Solche Steinkörbe sind nicht nur optisch ansprechend, sie können auch leicht den unterschiedlichen geographischen Gegebenheiten angepasst werden.

Hochwertige Steinkörbe werden in der Regel aus Stab- bzw. Doppelstabgittern gefertigt, die Maschenweite beträgt 5 x 20 Zentimeter, die Drahtstärke 6 mm mit 500g/m<sup>2</sup> Zinkauflage. Somit sind eine lange Lebensdauer, hohe Stabilität und Passgenauigkeit gewährleistet.

Diese Werte sind bei den Steinkörben zu finden, die das Oberstdorfer Unternehmen Geiger seit Herbst 2003 vertreibt. Die Körbe werden in einem der zahlreichen Kieswerke maschinell befüllt und verdichtet, wobei als Füllmaterial hauptsächlich Allgäuer Schrottenkalk oder Grünsandsteinen aus den unternehmenseigenen Steinbrüchen Wertach und Balderschwang eingesetzt wird. Eine maschinelle Befüllung und Verdichtung ist wesentlich effektiver als die herkömmliche "händische" Methode. Durch eine solche Verdichtung passt rund 15 % mehr Material in den Korb. Dadurch gelten die Körbe als stabile,

da die Dichte wesentlich höher ist und ein sogenanntes "ausbauchen" verhindert wird.

Ein weiterer Vorteil ergibt sich bei den „Geiger-Steinkörben“ durch den mitgelieferten Montagebügel, der ein schnelles und preiswertes Versetzen mit einem Kran ermöglicht.

Insgesamt acht Varianten sind zur Zeit lieferbar: von 50 x 50 x 50 cm Korbgröße bis 200 x 100 x 100 cm. Sonderanfertigungen je nach Baustellenbedarf sind jederzeit möglich. Die Steinkörbe werden fix und fertig montiert auf die Baustelle angeliefert und können unabhängig von Witterung und Jahreszeit kostengünstig und schnell versetzt werden.

Montageleistungen von bis zu 150 m<sup>2</sup> pro Tag sind möglich. Die Steinkorbblösung ist platzsparend (freistehend bis zu 7 m Höhe auf nur 1 m Breite). Außerdem schafft sie einen zusätzlichen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Auch für den Bau von Lärmschutzwänden wird dieses System mit werkseitig verdichteter Füllung zunehmend eingesetzt, da es schallabsorbierend bzw. schalldämmend wirkt.

**Geiger Steinkörbe werden in unterschiedlichen Größen, abhängig vom individuellen Baustellenbedarf, produziert und geliefert.**

**Einfacher Einbau, leichtes Versetzen sowie exzellente Schallschutzeigenschaften zeichnen die Steinkörbe aus.**

**Durch verschweißtes Stab- bzw. Doppelstabgitter mit Zinkauflage 500 g/m<sup>2</sup> bieten die Geiger-Steinkörbe eine hohe Stabilität und Lebensdauer.**

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an Michael Kollenda, Telefon 08379 9201-73.**

**Die Vorteile auf einen Blick:**

- kostengünstig
- fix und fertig befüllt
- maschinell verdichtet
- hohe Stabilität
- langlebig
- widerstandsfähig
- leichtes Versetzen
- kurze Ausführungszeiten
- schneller Baufortschritt
- ökologisch
- flexibel
- individuell einsetzbar

**Multitalente  
im Einsatz!**



**Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG**  
Herzmanns 10  
87448 Wallenhofen  
Telefon: 08379 9201-73  
Telefax: 08379 9201-11  
[www.w-geiger.de](http://www.w-geiger.de)

**Geiger**

NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \* NEWS \*

## Einblick per Mausclick: Umweltbelastungen werden transparenter

Umweltdaten von 1.800 deutschen Industriebetrieben im Netz / Umweltbundesamt baut nationales Schadstoffregister auf.

Umweltbelastungen durch Industriebetriebe werden transparenter: Ab heute sind die Einträge von Schadstoffen in die Umwelt von 1.800 deutschen Industriebetrieben im Internet verfügbar. Bundesweit kann damit der Ausstoß der wichtigsten Schadstoffe großer Betriebe in die Luft und das Wasser gezielt abgefragt werden. Die Daten wurden von den Betreibern erhoben und von den zuständigen Behörden der Bundesländer auf Plausibilität geprüft. Deutschland zählte im Mai 2003 zu den 36 Unterzeichnerstaaten, die eigene nationale öffentliche Emissionsregister aufbauen und betreiben wollen. Das Umweltbundesamt (UBA) hat jetzt als ersten Entwurf zu einem nationalen Schadstofffreisetzungs- und Transferregister (PRTR) die deutschen Daten des europäischen Schadstoffregisters ins Netz gestellt. »Das ist ein wichtiger Schritt in Richtung öffentlicher Zugang zu Umweltinformationen«, so UBA-Präsident Prof. Dr. Andreas Troge. Er forderte die Öffentlichkeit dazu auf, das neue interaktive Angebot intensiv zu nutzen und sich an der Diskussion zur Weiterentwicklung zu beteiligen. Bislang gibt es in Deutschland noch keine Erfahrungen mit öffentlichen Emissionsregistern. Das Register wurde in einem Forschungsvorhaben des UBA vom Landesamt für Umweltschutz in Karlsruhe entwickelt.

Nur vier Wochen nach dem Start des europäischen Schadstoffregisters (EPER) an der Europäischen Umweltagentur sind jetzt die Daten der Bundesrepublik Deutschland für alle verfügbar. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich damit rasch über den

Ausstoß an Schadstoffen einzelner Betriebe in die Umwelt informieren. Aufgenommen sind Industriesparten, die in der EG-Richtlinie über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IVU-Richtlinie) genannt sind. Dazu gehören zum Beispiel Kraftwerke, die chemische Industrie oder Müllverbrennungsanlagen. Welche Mengen welcher Schadstoffe jährlich in die Luft und ins Wasser gelangen, ist ab sofort für jeden Standort der Anlagen mit wenigen Klicks erfragbar.

Deutschland hat mit der Unterzeichnung des so genannten PRTR-Protokolls auf der fünften Ministerkonferenz der UN-Wirtschaftskommission für Europa (UN-ECE) 2003 in Kiev seine aktive Rolle an einer umfassenderen Öffentlichkeitsinformation bekräftigt. Die Mitgliedsstaaten der EU werden künftig nicht nur Daten nach Brüssel liefern, sondern bauen eigene nationale Register auf. EPER soll deshalb in den kommenden Jahren zu einem umfassenden nationalen Schadstofffreisetzungs- und Transferregister (PRTR) ausgebaut werden. Die dafür entwickelte Informationsplattform geht am UBA jetzt in eine erste Testphase. UBA-Präsident Troge würdigte das neue Angebot als Instrument zur Öffentlichkeitsbeteiligung, dass es jetzt zusammen mit den Anwendern zu optimieren gelte. Weitere Umweltbelastungen aus diffusen Quellen, zum Beispiel aus der Landwirtschaft oder aus dem Straßenverkehr sollen dort künftig ebenfalls verfügbar sein.

### Weitere Informationen

Nationales Emissionsregister des Umweltbundesamtes

Informationen aller beteiligten Länder

Quelle: Umweltbundesamt

<http://www.umweltbundesamt.de/>

# BFB

Bund der Flußmeister Bayerns e.V.

## Jahrestagung am 26. April 2004

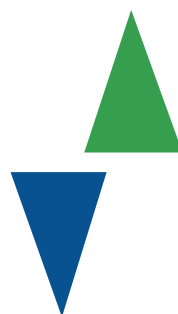
in der bayerischen Bauakademie in Feuchtwangen

### Berufliche Fortbildung in Theorie und Praxis in den Bereichen

- Hochbau
- Tiefbau
- Ausbau
- Betontechnologie
- Baumaschinentechnik
- EDV und Kommunikation
- Management

Wir bieten eine freundliche Lernatmosphäre, große Übungsflächen und moderne Lehrsäle. Unterkunft und Verpflegung finden Sie direkt am Schulungsgelände.

Fordern Sie bitte unverbindlich unser Lehrgangs- und Seminarprogramm an.



## Bayerische BauAkademie

Weiterkommen  
durch weiterbilden

**Bayerische BauAkademie**  
**Ansbacher Str. 20**  
**D - 91555 Feuchtwangen**

**Telefon 09852 / 9002 - 0**  
**Telefax. 09852 / 9002 - 909**  
**[www. baybauakad.de](http://www.baybauakad.de)**